



## Kurse zur Vorbereitung auf Prüfungen für Nichtschülerinnen und Nichtschüler

„Die Kurse müssen hinsichtlich der angebotenen Fächer sowie in Bezug auf Umfang und Niveau des Unterrichts den Anforderungen und Zielsetzungen der für die angestrebte Prüfung maßgeblichen Prüfungsordnung entsprechen. Die **Anzahl der Unterrichtsstunden** muss vor Antragstellung auf ein der Prüfung angemessenes, notwendiges Maß festgelegt werden. Die Dauer der Kurse sowie die Wochenstundenzahl ist so zu bemessen, dass einerseits eine zügige Vorbereitung auf die Prüfung gewährleistet ist, andererseits jedoch keine Überforderung der Teilnehmenden eintritt.“

(Quelle: Förderrichtlinie Zuwendungen zu den Kosten der von anerkannten Volkshochschulen und anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung durchgeführten Kurse zur Vorbereitung auf den Erwerb von Schulabschlüssen; Verwaltungsvorschrift des MBWJK vom 5. Dezember 2007, Nr. 3.1.)

### 1. Unterrichtsstunden – Eckwerte für die einzelnen Kursarten

Hierzu wurden für die Kurse folgende Eckwerte festgesetzt:

1. Eckwerte für Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (Abschlusszeugnis der **Hauptschule**)
  - Es sollten 5 oder 6 Fächer unterrichtet werden.
  - Die Gesamtstundenzahl sollte sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmenden orientieren und zwischen 300 und 600 Unterrichtsstunden liegen.
  - In den Fächern Mathematik und Deutsch sollten doppelt so viele Unterrichtsstunden abgehalten werden, wie in den Nebenfächern.



2. Eckwerte für Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I (Abschlusszeugnis der **Realschule**)

Der Unterricht soll die nachgenannten Fächer umfassen, und zwar jeweils im Rahmen folgender Höchstzahlen an Unterrichtsstunden:

|                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| Deutsch:                | max. 320 Unterrichtsstunden |
| Englisch:               | max. 320 Unterrichtsstunden |
| Mathematik:             | max. 320 Unterrichtsstunden |
| Geschichte/Sozialkunde: | max. 170 Unterrichtsstunden |
| Erdkunde:               | max. 120 Unterrichtsstunden |
| Biologie:               | max. 120 Unterrichtsstunden |
| Physik:                 | max. 120 Unterrichtsstunden |
| Chemie:                 | max. 120 Unterrichtsstunden |

Die Gesamtstundenzahl für einen Vorbereitungskurs beträgt höchstens 1.600 Unterrichtsstunden.

3. Eckwerte für Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abschlusszeugnis des **Gymnasiums**)

• Fächerwahl

Die Wahl der Fächer bleibt den ausrichtenden Weiterbildungseinrichtungen überlassen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Zusammenstellung der Fächer den Richtlinien der Landesverordnung über die Nichtschülerinnen- und Nichtschülerabiturprüfung entspricht. Unabhängig von der speziellen Fächerwahl lassen sich die Fächer in drei Gruppen einteilen:

A) 2 Leistungskurse

B) 2 Grundkurse, die schriftlich geprüft werden

C) 4 Grundkurse, die nur mündlich geprüft werden (i. d. R. ist hier die 2. Fremdsprache enthalten)

• Stundenzahlen

Die mittlere Stundenzahl, die sich in maximal drei Jahren und 20 Wochenstunden ergibt, beläuft sich auf etwa 2.200 Unterrichtsstunden.

Geht man von diesem Mittelwert aus, scheint folgende Stundenverteilung auf die o.a. Fächergruppen unter Berücksichtigung der Lehrpläne empfehlenswert:

|  |                          |
|--|--------------------------|
| A) Leistungskurse (für beide Kurse zusammen)             | 820 Unterrichtsstunden   |
| B) Schriftliche Grundkurse (für beide Kurse zusammen)    | 500 Unterrichtsstunden   |
| C) Mündliche Grundkurse (ohne 2. Fremdspr. je 210 UStd.) | 630 Unterrichtsstunden   |
| D) 2. Fremdsprache                                       | 250 Unterrichtsstunden   |
| Gesamtstundenzahl:                                       | 2.200 Unterrichtsstunden |



## 2. Beratungseinheit

Vor Beginn der Kurse zur Vorbereitung auf Prüfungen für Nichtschülerinnen und Nichtschüler sind die Bewerberinnen und Bewerber in einem einstündigen Gespräch über den Verlauf des Kurses und die damit verbundenen Anforderungen zu beraten.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG